

BioInfo

BIO AUSTRIA Tirol

Ausgabe 4/2023



Tirol

Bildungsfit durch den Winter

**Bildungsprogramm 2023/2024
zum Herausnehmen und
Aufhängen.**
Heftmitte

**Einfache
Umbaulösungen**
Tipps für den Stallbau.
Seite 4-5

**Einkaufsführer
Neuaufgabe**
Direktvermarkter gesucht.
Seiten 7

**Einzigartiges
Urlaubserlebnis**
Kooperation vorgestellt.
Seiten 8-9



www.bio-austria.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum


LAND
TIROL

Ländliches
Fortbildungsinstitut 


Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

Liebe Biobäuerinnen und Biobauern!

Geht euch das ewige Gesumse wegen der teuren Lebensmittel auch so auf die Nerven? An der Supermarktkassa wird gestöhnt, wenn der Butter zu teuer ist, oder das Mehl. Zigaretten sind kein Problem. Regelmäßig ein neues Handy, Shoppingtouren am Wochenende oder Freizeitwahn darf kosten was er kostet. Darüber denkt kaum einer nach

Auch uns Bäuerinnen und Bauern trifft es. Einerseits sind wir Konsumenten und andererseits wird alles teurer was man einkauft und der Preis für die abzusetzenden Produkte stagniert. Das passt nicht zusammen! Ist die konventionelle Landwirtschaft eine Alternative? Überhaupt nicht! Denen geht es keinen Strich besser. Ganz im Gegenteil!

Medien machen uns die Freude madig und am Stammtisch wird vielleicht auch auf Bio geschimpft. Aber worauf wird da nicht geschimpft? Bio-Landbau zeigt uns jetzt den Weg in die Zukunft mit Kreislaufwirtschaft, mit Humusaufbau, mit standortangepasster Bewirtschaftung.

Ich bin mir 100% sicher mit dem Bio-Landbau auf dem richtigen Weg zu sein. Diese Sicherheit nimmt von Jahr zu Jahr zu, wenn ich sehe, was rundherum passiert. Natürlich sind manche Vorgaben schwieriger einzuhalten. Natürlich ist es nicht fein, wenn die Kontrolle am Hof ist, aber wie könnte ich sonst beweisen, dass ich mich entsprechend der Richtlinien verhalte und das Bio-Logo verdient auf meinen Produkten klebt.

Es gibt noch viel zu verbessern, damit auch unsere Kinder und Enkel gut wirtschaften können. Aber das was Leben ausmacht, ist die Veränderung. Und so werden wir gemeinsam als Wertegemeinschaft BIO AUSTRIA Fragen stellen, Antworten suchen, Lösungen finden und uns in die Zukunft entwickeln.

Ich bin zuversichtlich, dass es uns gelingt weiterhin erfolgreich zu sein.

Für eine enkeltaugliche Landwirtschaft



Eure Obfrau Christina Ritter
Obfrau BIO AUSTRIA Tirol



Bio-Fuchs des Jahres gesucht

Die Auszeichnung Bio-Fuchs des Jahres prämiiert wegweisenden Erfindungen und Entwicklungen in der Bio-Landwirtschaft. Ob neuartige Methoden, Maschinen oder ein spezielles Verfahren. Der Gewinner erhält die begehrte Bio-Fuchs Trophäe und zusätzlich bekommen die drei besten einen Preis und werden in den BIO AUSTRIA Medien präsentiert. Um teilzunehmen, einfach den Teilnahmebogen ausfüllen. Anmeldeschluss ist der 27. November 2023.



Kurse Biodiversitätsrechner

Die BIO AUSTRIA bietet wieder Online-Seminar zur Anleitung zum Ausfüllen des Biodiversitäts- und Fruchtfolgerechners an. Schritt für Schritt wird Ihnen das Ausfüllen erklärt und der fristgerechten Erfassung steht nichts im Weg. Termine gibt es je nach Schwerpunkt von Oktober bis Dezember.



Impressum

BioInfo - BIO AUSTRIA Tirol – Ausgabe 04/2023

Herausgeber

BIO AUSTRIA Tirol, Wilhelm-Greil-Straße 9, 6020 Innsbruck;
Kontakt: T: 0512 / 572993, E: tirol@bio-austria.at;
www.bio-austria.at/tirol

Bürozeiten

Mo - Do 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:00, Fr 8:30 - 12:00

Redaktion

Mag. Maximilian Gritsch, Ing. Christina Ritter,
Tobias Lienhart B.Sc., Klarissa Koch B.Sc.

Druck

Sterndruck, Fügen/Zillertal

Layout

Oliver Grundböck, Bild Cover: Matthias Nester

Design

René Andritsch, M.A.

www.bio-austria.at

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“, Sterndruck GmbH, Nr. UW 1017



Bester Besuch beim Bio-Bergbauernfest

Zahlreiche BesucherInnen erfreuten sich am Angebot von heimischen Biobäuerinnen und Biobauern.

Nun schon zum 21. Mal zeigten die Tiroler Biobäuerinnen und Biobauern was ihre regionale Genussvielfalt zu bieten hat und verwandelten die Haller Altstadt bei schönstem Wetter in eine Einkaufs- und Schmankerlmeile. Zahlreiche BesucherInnen folgten der Einladung und informierten sich direkt bei den Bäuerinnen und Bauern über die heimische Biolandwirtschaft.

BIO AUSTRIA Tirol, Tirols Bio-Marke BIO vom BERG und das Stadtmarketing Hall präsentierten am Samstag den 21. Bio-Bergbauernmarkt in Hall in Tirol. Die Qualität und Leistungen der Bio-Bergbäuerinnen und -Bergbauern konnten von den BesucherInnen an knapp 30 Ständen bestaunt werden. Die Produktvielfalt reichte von saisonalem Obst und Gemüse über Molkereiprodukte der Kleinsennereien bis hin zu Eiern, Honig, Wurst- und Fleischwaren. „Es freut uns, dass sich unsere Bio-Produkte trotz der aktuellen Lage großer Beliebtheit erfreuen,“ zeigt sich Christina Ritter, Obfrau von BIO AUSTRIA mit dem Bio-Bergbauernfest merklich zufrieden. Neben dem Einkauf bei den Biobäuerinnen und Biobauern hatte man auch die Möglichkeit unterschiedliche Schmankerln direkt vor Ort zu genießen. Vom Bio-Pulled Pork Burger, über Bio-Gemüsegröstl bis hin zum Bio-Kartoffelrösti und unterschiedlichsten Bio-Backwaren war für alle etwas dabei.

Umfangreiches Rahmenprogramm

Das Fest wurde musikalisch begleitet und auch für die Kinder wurde ein unterhaltsames Programm angeboten. Sie konnten sich beim Smoothierad austoben, oder passend zum Thema mit Kartoffeln allerlei basteln. Die Jury rund um Christina Ritter (BIO AUSTRIA), Alexander Jeschow (MPREIS) Julia Schmid, Vize-Bürgermeisterin von Hall, wählten von den aufwendig und geschmackvoll präsentierten Ständen heuer die Bio-Weine „Berggitsch'n“ zum schönsten Stand und überreichten dafür einen Gutschein. Astrid Vantsch aus Völs nahm den Hauptgewinn vom Kartoffel-Schätzspiel, ein Urlaub am Bauernhof-Wochenende, von UaB-Obmann Johann Hörtnagl und BIO AUSTRIA Geschäftsleiter Maximilian Gritsch freudig entgegen.

Natürlich „Green Event“

Die Durchführung des Festes erfolgte wieder nach Green Event Basic Standards. Nachhaltigkeit hatte bei der Umsetzung oberste Priorität, daher wurde Mehrweg-Geschirr und Besteck der ISSBA verwendet. Auch die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wurde von den OrganisatorInnen empfohlen und von vielen BesucherInnen genutzt.



Innovative Lösungen im Rinderstall

Innovation muss weder teuer noch kompliziert sein. Bio-Berater Franz Promegger hat sich in der Praxis umgesehen.

Denkt man an Innovation im Stallbau, kommt einem zuallererst die fortschreitende Digitalisierung und Technisierung in den Sinn. Vor einigen Jahren waren Melkroboter für Betriebe mit mehr als 60 Milchkühen eine Option zum Andenken, mittlerweile werden teilweise Melkroboter bereits ab 30 Stück standardmäßig geplant. Und in Einzelfällen stehen Melkroboter bereits in Betrieben mit 10 bis 15 Kühen. Dasselbe gilt für die Entmistung. Während die einen seit Jahren zufrieden ihre Laufställe mit händischen Schiebern oder ausrangierten Rasenmähertraktoren entmisten, muss es heutzutage bei anderen mindestens eine automatische Entmistung, wenn nicht sogar ein selbstfahrender Güllesauger sein. Diese Techniken können eine enorme Arbeitserleichterung sein, kosten aber auch dementsprechend viel Geld und bringen neue Herausforderungen in der Bedienung und Wartung.

Innovation muss aber weder teuer noch kompliziert sein. Manchmal reicht es auch, die Dinge aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. So können schlaue Lösungen abseits vom Technisierungswahn entstehen. Nachfolgend einige Beispiele, die sich erfindungsreiche Landwirte einfallen lassen, um ihre Bauvorhaben umzusetzen oder um sich ihre Arbeit zu erleichtern.



Geländeniveau

Unterschiedliche Geländeniveaus können zu schwierigen Situationen beim Stallzu- und -umbau führen. Mit aufwendigen und teuren Stützmauern wird oftmals versucht, eine ebene Fläche für den Rinderlaufstall zu schaffen. Dabei ist es durchaus möglich, Stallbereiche auf unterschiedlichen Niveaus zu errichten. Im Beispiel befinden sich Auslauf und Stall auf unterschiedlicher Höhe. Es gibt auch Betriebe mit Liegebereich im Untergeschoss und Fressbereich im Obergeschoss, die Höhenunterschiede werden durch Treppen ausgeglichen. Rinder sind nämlich sehr gut in der Lage, Treppen zu überwinden, sofern diese kuhgerecht ausgeführt werden. Als sinnvolles Maß erweisen sich Stufenhöhen von 20 bis 40cm und eine Auftrittsweite von 55 bis 85cm. Rampen hingegen sind nur bedingt empfehlenswert, da hier die Gefahr höher ist, dass Tiere ausrutschen.

Futterraufen im Auslauf

Futterraufen im Außenbereich als Teil eines möblierten Auslaufs sind schon generell eine kluge und einfache Möglichkeit, sich in Richtung Laufstall zu entwickeln. Eine sehr schlaue Lösung hat ein Salzburger Betrieb gefunden. Er kann seine Futterraufe über das Heulager im Obergeschoss befüllen, außerdem hat er seine Raufe mit einem alten Heuförderband aufgerüstet. So ist es mittels Knopfdrucks möglich, das von oben herab geworfene Futter über die gesamte Raufenlänge zu verteilen.



Entmistung

Tretmistställe sind Zweiflächensysteme, weisen also einen eingestreuten Liegebereich und einen nicht eingestreuten Aktivitäts- und Fressbereich auf. Auf der Liegefläche wird täglich am oberen Ende eingestreut. Durch das Gewicht der Tiere wird der Mist nach und nach Richtung unten getreten. Hier fällt er über eine Kante auf den Fressgang und wird mittels mobiler Entmistung entfernt. Eine weitere Möglichkeit hat sich ein Landwirt einfallen lassen: Hier wurde entlang der Liegeflächenunterkante eine alte Schubstangenentmistung installiert. Diese befördert den heruntergefallenen Mist aus dem Stall hinaus. Der Fressgang selber wurde hingegen mit Spalten ausgeführt.

Futternvorlage

Eine schlaue Lösung im Fütterungsbereich hat sich auf einem Lungauer Betrieb ergeben. Das Ziel war eine möglichst effiziente Verwertung des bestehenden Stallgebäudes. Da für Liegeboxen sowie für Fress- und Laufgänge fixe Maße notwendig sind, ließ sich hier nur im Bereich des Futtertisches Platz einsparen. Dadurch ergab sich ein schmaler, beidseitig bestoßener Futtertisch, zusätzlich begrenzt durch Säulen mitten am Futtertisch. Aus arbeitswirtschaftlicher Sicht absolut nicht empfehlenswert. Durch den Einbau eines Überkopf-Futterbandes konnte dieser Nachteil aber behoben werden. Bestückt wird das Futterband über einen umgebauten alten Ladewagen im Heulageraum. Zeitgesteuert kann hier nun über den Tag verteilt, automatisch Futter vorgelegt werden.

Melkstand

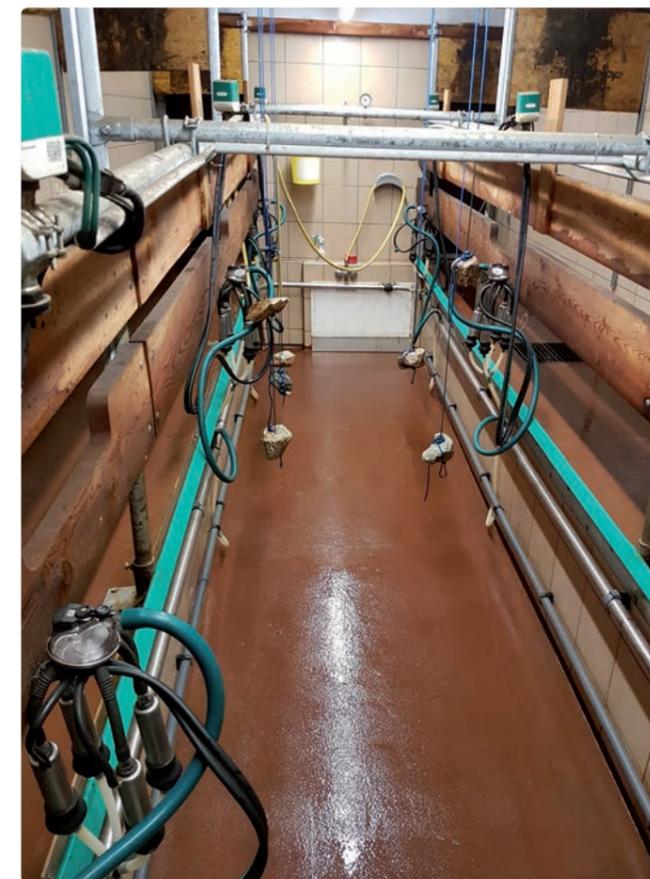
Melkstände sind unbestritten eine feine Sache, entfällt doch das mühselige „unter die Kuh bücken“. Selbst mancher Altbauer, der sich vor dem Stallumbau standhaft gegen einen Melkstand ausgesprochen hat, spricht nachher von den Vorzügen der einfachen Melkarbeit. Fällt die Entscheidung für einen Melkstand recht leicht, ist es ungleich schwieriger, sich für einen bestimmten Typ zu entscheiden: Side-by-Side, Auto-Tandem oder doch einen Melkroboter anschaffen? Auffallend ist jedenfalls, dass sich immer weniger Betriebe für einen Durchtreiber-Melkstand entscheiden. Gerade im Bereich einfacher Stallbauten wäre dieser Typ empfehlenswert. Er funktioniert wie jeder andere Melkstand auch, hat eine gute Durchsatzrate und ist einfach in der Konstruktion. Hier wurde einige Arbeit in Eigenregie durchgeführt, Elemente wurden aus Holz gebaut und auch für die Ein- und Austriebsabtrennungen wurde eine schlaue händische Bedienung aus Seilzügen mit Steinen als Gegengewichten konstruiert.

Bildungs-Tipp

Vom Anbinde- zum Laufstall:
Einfache Umbaulösungen für Rinderställe.
FR, 10.11.2023, siehe Bildungsprogramm

Info-Tipp

Die Broschüre "Innovative Baulösungen für Berg-Milchviehbetriebe" gibt zahlreiche Tipps und Praxisbeispiele für innovative und kostengünstige Baulösungen. Gratis-Bestellungen über BIO AUSTRIA Tirol.



Bildungsprogramm 2023/24

November 2023

Februar 2024

NOV
03

Des Bauers List: Wirtschaftsdünger aufbereiten und den Nährstoffkreislauf verbessern

Referent: Markus Danner, BIO AUSTRIA Salzburg
FR, 03. 11.2023, 9.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 8 BA)
LLA Rotholz, Rotholz 46, 6200 Strass im Zillertal

Wirtschaftsdünger ist eine wertvolle Ressource, die effizient verwendet werden muss. Die enthaltenen Nährstoffe sollen zurück auf die Felder kommen und nicht verloren gehen. Durch oft einfache Maßnahmen können Verluste reduziert und die Wirkung von Mist und Gülle verbessert werden.

FEB
02

Bio-Kurs für erfahrene Bio-Betriebe und Einsteiger

Referenten: Simon Margreiter, ABG Tirol; Joachim Pittbacher, LK Tirol und Tobias Lienhart, BIO AUSTRIA Tirol
FR, 02.02.2024, 9.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 8 BA, 5 ÖPUL Bio)
LLA Rotholz, Rotholz 46, 6200 Strass im Zillertal

Die Weiterentwicklung der Biolandwirtschaft bringt zahlreiche Neuerungen für bestehende Bio-Betriebe und Neueinsteiger mit sich. In dieser Veranstaltung werden sowohl die aktuellen Richtlinien, Anträge und Förderungen besprochen sowie Fachwissen zur Steigerung der Grundfutterqualität aufgegriffen. Als Abschluss wird ein Bio-Milchviehbetrieb besichtigt.

NOV
10

Vom Anbinde- zum Laufstall: Einfache Umbaulösungen für Rinderställe

Referent: Franz Promegger, Stallbauerater, BIO AUSTRIA Salzburg
FR, 10. 11.2023, 9.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 8 BA)
Wohlfühlhotel Schiestl, Hochfügener Str. 107, 6264 Fügenberg

Viele Betriebe mit Anbindehaltung von Milch- oder Mutterkühen stehen vor dem Problem, dass ihre Ställe den heutigen Anforderungen an Tierschutz und Tierwohl nicht mehr entsprechen. Dieser Kurs soll Möglichkeiten und Denkanstöße aufzeigen, wie man aus alten Anbindeställen zukunftsfähige Laufställe machen kann (inkl. Stallbesichtigung).

FEB
06

Produktideen für die Bio-Direktvermarktung II

Referent: Experte aus der Lebensmittelverarbeitung
DI, 06.02.2024, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 8 BA)
GenussWerk, Ing.-Etzel-Straße 81/82, 6020 Innsbruck

Die Ernährung unserer Gesellschaft ist im Umbruch, wie uns aktuelle Trends zeigen. Im zweiten Teil des Direktvermarkter-Seminars werden je nach Interesse der TeilnehmerInnen gemeinsam mit einem Experten konkrete Produkte entwickelt und gemeinsam angefertigt.

FEB
22

Der Boden und seine Zeigerfunktion

Referent: Manuel Böhm, Humusbewegung
DO, 22.02.2024, 09.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 8 BA, 3 ÖPUL Bio)
LLA Rotholz, Rotholz 46, 6200 Strass im Zillertal

Wir lernen die wichtigsten Zeigerpflanzen kennen, hören was Krankheit und Schädlinge uns zu sagen haben und bekommen Vorschläge für geeignete Maßnahmen, um den Boden wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

FEB
26

Erfolgreicher Anbau von Bio-Eiweißfrüchten

Referent: Manuel Böhm, Humusbewegung
MO, 26.02.2024, 9.00 bis 16.30 Uhr (8 UE, 8 BA, 3 ÖPUL Bio)
LLA Rotholz, Rotholz 46, 6200 Strass im Zillertal

NOV
15

Webinar: Produktideen für die Bio-Direktvermarktung I

Referenten: Manuela Fratzl, Lebensmittelinnovationszentrum Tirol (Agrarmarketing Tirol); Simon Vetter, Vetterhof; Sabine Brändle, Biomanufaktur Pestonarrisch
MI, 15.11.2023, 13.00 bis 16.00 Uhr (4 UE, 3 BA)

Im ersten Teil des Seminars werden aktuelle Ernährungstrends präsentiert und analysiert, wie diese am besten für die Bio-Direktvermarktung genutzt werden können. Zusätzlich stellen Praktiker aus der Direktvermarktung ihre innovativen Produkte vor.

Schweine sind neugierig und ziehen sich zurück, wenn es ihnen nicht gut geht. Je besser man seine Herde kennt, desto früher kann man Veränderungen feststellen und gegensteuern, bevor ein Problem auftritt.

Tipp

Schweineberatung von BIO AUSTRIA

Wenn Sie in die Bio-Schweinehaltung einsteigen möchten, vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch:

Dr. Simone Schaumberger, BIO AUSTRIA
Tel. 0676/842 214 264

Kostenloser Download für BIO AUSTRIA Mitglieder der Broschüre: Schweinehaltung für Kleinbestände:

www.bio-austria.at/d/bauern/bio-schweinehaltung-fuer-kleinbestaende

Video zur Bio-Schweinehaltung im Grünlandgebiet

www.bio-austria.at/d/bauern/schweinehaltung-in-gruenlandgebieten



Kleine Schweinebestände

Passen Schweine zu meinem Betrieb?

Dr. Simone Schaumberger, BIO AUSTRIA Bundesverband

Früher gab es auf fast allen Bauernhöfen Schweine. Mittlerweile sind die Tiere vor allem in Grünlandgebieten selten geworden. Die Schweinehaltung in kleinen Beständen kann jedoch für Betriebe ein zusätzliches Standbein sein. Die Nachfrage nach Bio-Schweinefleisch ist in den letzten Jahren langsam, aber stetig gestiegen. Der aktuelle Marktanteil liegt bei knapp drei Prozent und ist laut Experten ausbaufähig.

Unter Schweinehaltung in kleinen Beständen sind weniger als 30 Mastplätze oder maximal fünf Zuchtsauen zu verstehen. Bei dieser Anzahl an Tieren braucht man zwar einen Betreuungstierarzt, aber noch keine Tiergesundheitsdienst-Betreuung. Gesetzliche Auflagen für die biologische Wirtschaftsweise betreffend Stallbau, Fütterung, Tierzukauf etc. müssen jedenfalls erfüllt werden.

Der Einstieg

Vorerst sollte geklärt werden, ob ich Interesse daran habe mit Schweinen zu arbeiten und es noch Zeitressourcen und Möglichkeiten für die Unterbringung gibt? Ist die Entscheidung für die Schweinehaltung gefallen, sollten zuerst Mastschweine eingestellt werden. Ihre Haltung ist einfacher, man lernt die Tiere, ihren Charakter und das Management kennen. Grundsätzlich sind Bio-Tiere zuzukaufen. Für welche Rassen man sich entscheidet, hängt davon ab, wie man seine Tiere vermarkten will. Dennoch ist es notwendig, zunächst Rücksprache mit dem Metzger zu halten, ob eine Verarbeitung möglich ist. Beim Stallbau ist wichtig, dass gesetzliche Mindestflächen eingehalten werden und ein Auslauf geschaffen wird, der ganzjährig zugänglich ist. Für Einsteiger wird der Zukauf von Fertigfutter empfohlen, um die Tiere ausgewogen und gut zu ernähren. Wichtig ist, das Raufutter nicht zu vergessen. Schweine benötigen es vor allem als Beschäftigungsmaterial und Magenfüller. Aber sie sind keine reinen Grünlandfresser, auch nicht mit eiweißreichen Mischungen!

Gut zu wissen

Die Verwendung von ausreichend Einstreu im Liege- und Aktivitätsbereich ist herausfordernd, trägt aber zum Wohlbefinden und zur Sauberkeit der Tiere bei. Aus diesem Grund ist das Ausmisten arbeitstechnisch der größere Aufwand, außer man schafft es, den Auslauf so anzulegen, dass man ihn befahren und abschieben kann. Empfohlen ist, je nach Witterung, zumindest ein- bis zweimal die Woche aus hygienischen Gründen auszumisten. Ein befestigter Auslauf ist wichtig, denn das heißt: weniger Dreck, weniger Erregerdruck und einfachere Säuberung. Hervorzuheben ist auch eine tägliche regelmäßige Beobachtung der Tiere. Dies sollte zur Routine gehören.

November 2023

Biodiversitäts- und Fruchtfolgerechner

Schritt-für-Schritt zum Ausfüllen des Biodiversitäts- und Fruchtfolgerechners
MI 08.11.2023, 19:00 bis 21:00 (Grünland), **DO 16.11.2023**, 19:00 bis 21:00 (Acker/Gemüse), **DI 21.11.2023**, 19:30 bis 21:30 (Grünland), **DO 23.11.2023**, 18:00 bis 20:00 (Acker/Gemüse), **MI 29.11.2023**, 17:00 bis 19:00 (Obst/Wein)
 Anmeldung: BIO AUSTRIA Website

NOV
08**Lunge, Husten und Grippe bei Wiederkäuern – digital und alternativ**

Referent: Dr.in Elisabeth Stöger, Tierärztin
DI, 14.11.2023, 19:00 bis 21:00
 Anmeldung: BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien

NOV
14**Notbremse gegen das Artensterben – was kann die Landwirtschaft tun?**

Referenten: Christina Nagl, Thomas Zuna-Kratky
DO, 23.11.2023, 19:00 bis 21:15
 Anmeldung: BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien

NOV
23

Dezember 2023

Biodiversitäts- und Fruchtfolgerechner

Schritt-für-Schritt zum Ausfüllen des Biodiversitäts- und Fruchtfolgerechners
DO 05.12.2023, 19:30 bis 21:30 (Grünland), **DO 07.12.2023**, 19:00 bis 21:00 (Acker/Gemüse), **MI 13.12.2023**, 19:30 bis 21:30 (Grünland)
 Anmeldung: BIO AUSTRIA Website

DEZ
05**Nachhaltige Bodenbewirtschaftung**

Referent: Stefan Schmidt
DI, 05.12.2023, 19:00 bis 21:30
 Anmeldung: BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien

DEZ
05

Jänner 2024

Gesunde Klauen beim Rind

Referent: Dr.in Elisabeth Stöger, Tierärztin
MI, 10.01.2024, 19:00 – 21:00
 Anmeldung: BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien

JAN
10**Gesunde Lämmer und Kitze**

Referent: Dr.in Elisabeth Stöger, Tierärztin
MO, 15.01.2024, 19:00 bis 21:00
 Anmeldung: Bio Ernte Steiermark

JAN
15**Eutergesundheit beim Rind verstehen und fördern**

Referent: Dr.in Elisabeth Stöger, Tierärztin
DI, 16.01.2024, 19:00 bis 21:00
 Anmeldung: Bio Ernte Steiermark

JAN
16**Problempflanzen im extensiven Grünland**

Referent: Dr. Andreas Bohner
MI, 24.01.2024, 20:00 bis 22:00
 Anmeldung: BIO AUSTRIA Vorarlberg

JAN
24**BIO-AUSTRIA BAUERTAGE 2024**

20 Jahre BIO AUSTRIA Bauertage – Bio-Impulse für ein gutes Klima. Es folgen in gewohnter Weise Fachtage im Bereich Pflanzenbau, der Tierhaltung und Unternehmensführung bzw. Persönlichkeitsbildung. Zusätzlich werden folgende Fachtage auch als Hybrid bzw. Online-Veranstaltung abgehalten:

Bientag: MI, 24.01.2024**Ackerbautag: DO, 25.01.2024****Milchviehtag: DO, 25.01.2024****Fleischrindertag: MO, 29. und DO, 30.01.2024****Schafftag: DI, 30. und MI, 31.01.2024**

Februar 2024

Bio-Boden – Transfermulch und Bokashi

Referent: Ing. Manuel Böhm
MI, 07.02.2024, 18:00 – 20:00
 Anmeldung: BIO AUSTRIA Oberösterreich

FEB
07**Gesicherte Nährstoffversorgung im Bio-Ackerbau durch Fruchtfolge und Düngung**

Referent: Ing. Manuel Böhm
MO, 26.02.2024, 18:30–21:00
 Anmeldung: BIO AUSTRIA Niederösterreich Wien

FEB
26**Tierwohl in der biologischen Landwirtschaft (Rinderhaltung)**

Referentin: DI Astrid Pichorner
DI, 27.02.2024, 09:00 bis 11:00
 Anmeldung: BIO AUSTRIA Oberösterreich

FEB
27**Klimaschutz am Bio-Betrieb – Handlungsoptionen für Grünland- und Wiederkäuerbetriebe**

Referent: Christian Fritz
DI, 27.02.2024, 19:00 bis 21:00
 Anmeldung: BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien

FEB
27

März 2024

Zeitgemäße Weidehaltung in der Bio-Landwirtschaft

Referenten: Stefan Rudlstorfer ABL, Reinhard Gastecker, DI Jakob Gadermaier
DI, 19.03.2023, 09:00–13:00
 Anmeldung: BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien

MAR
19**Bio-Gemüsebau**

Referenten: DI Wolfgang Palme, HBLFA Schönbrunn, City Farm Schönbrunn
FR, 22.03., DO, 04.04, DO, 11.04.2024, 17:00 bis 19:00
 Anmeldung: Bio Ernte Steiermark

MAR
22

April 2024

Gut vorbereitet in die Bio-Kontrolle

Referentin: MitarbeiterIn einer Bio-Kontrollstelle
Pflanzenbau: DI, 09.04.2024, 19:00 – 21:30
Grünland und Tierhaltung: DI, 16.04.2023, 19:00 – 21:00
 Anmeldung: BIO AUSTRIA Niederösterreich und Wien

APR
09**Biodiversitätsflächen im Grünland**

Referent: DI Dr. Bernhard Krautzer, Raumberg-Gumpenstein
MI, 10.04.2024, 09:00 bis 12:00
 Anmeldung: Bio Ernte Steiermark

APR
10**Mein Hühnerhof – Haltung von Legehennen zur Selbstversorgung**

Referent: DI Wolfgang Kober, Bio Ernte Steiermark
MI, 10.04.2024, 17:00 bis 20:00
 Anmeldung: Bio Ernte Steiermark

APR
10**Bio-Viehwirtschaftstag**

FR, 26.04.2024, 08:30 bis 16.30
 LLA Rotholz, Rotholz 46, 62o Strass im Zillertal

APR
26

28 ReferentInnen aus Praxis, Beratung, Forschung und Vermarktung geben sehr anschaulich das aktuelle Wissen zur Bio-Grünlandwirtschaft, Bio-Wiederkäuerhaltung sowie Alternativen im Grünland weiter.

Bio-Einkaufsführer Tirol wird neu aufgelegt



Bio-Einkaufsführer Tirol - NEUE AUFLAGE

Zusätzlich zur digitalen Ausgabe der biomap, wird der Bio-Einkaufsführer für Tirol ab Herbst 2023 überarbeitet und im Frühjahr 2024 neu aufgelegt. Durch die kostenlose Listung im Bio-Einkaufsführer profitierst du von einer größeren Reichweite und Sichtbarkeit Ihrer Produkte. BIO AUSTRIA Tirol gibt den Einkaufsführer bei verschiedenen Veranstaltungen, wie Festen oder Infoständen an KonsumentInnen aus, was die Bekanntheit deines Ab-Hof-Verkaufs erhöht. Zusätzlich wird dein Bio-Hof und die zu verkaufenden Produkte auch in der biomap eingetragen, so können Interessierte auch online sehen, was Tiroler Biobäuerinnen und Biobauern ab Hof verkaufen. Gerne können sich Interessierte bei uns melden und den Bio-Erhebungsbogen neu ausfüllen. Auch die bestehenden Direktvermarkter Betriebe, die schon im letzten Einkaufsführer gelistet wurden, werden gebeten das Formular neu auszufüllen, damit die Daten aktualisiert werden und mögliche Änderungen im Sortiment eingetragen werden können.



Jetzt Erhebungsbogen ausfüllen:
Einfach über den QR-Code oder über die Rubrik "Direktvermarktung" auf der BIO AUSTRIA Website.

Inseratmöglichkeit

Der Bio-Einkaufsführer Tirol wird in einer Auflage von 1000 Stück produziert sowie als digitale Ausgabe im Downloadbereich von BIO AUSTRIA zur Verfügung stehen. Es besteht die Möglichkeit ein Inserat im Einkaufsführer zu schalten. Für Fragen und Details können Sie sich gerne an den Bio-Verband wenden:

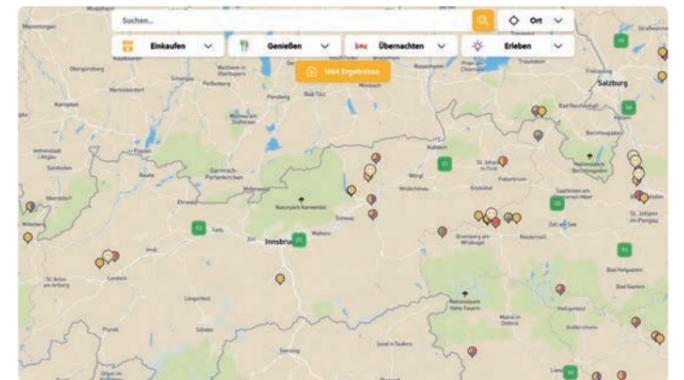
Klarissa Koch
BIO AUSTRIA TIROL
+43 676 842 214 428
klarissa.koch@bio-austria.at

Ausgabe November 2023

Bio-Angebote in ganz Österreich aus einer Hand auf www.biomap.at

Mit der Suchfunktion www.biomap.at von BIO AUSTRIA haben KonsumentInnen erstmals die Möglichkeit, Bio-Lebensmittel in ganz Österreich direkt bei Bio-Höfen mit einem Klick zu finden. Nun hat der Bio-Verband dieses Online-Tool mit weitaus umfassenderen Suchmöglichkeiten ausgestattet - weit über den reinen Lebensmittelbereich hinaus. Ab sofort steht das gesamte vielfältige Angebot von BIO AUSTRIA Höfen und Partnerbetrieben aus der Wirtschaft zur Verfügung - geordnet in die Themenwelten Einkaufen, Genießen, Übernachten und Erleben.

Von Almhütten mit Bio-Genuss über Bio-Selbsterntefeldern bis hin zu Urlaub am Bio-Bauernhof und sogar Yoga-Kursen in Bio-Hotels ist so ziemlich alles vorhanden, was das Bio-Herz begehrt. Was auch immer es ist - Interessierte finden in dem umfassenden Bio-Angebot ganz einfach und innerhalb kürzester Zeit was sie suchen. Denn Benutzerfreundlichkeit und Übersichtlichkeit standen bei der Überarbeitung der biomap im Zentrum der Bemühungen.



Mit der neuen biomap wurde das Online Pionier-Tool im Bio-Bereich noch intuitiver gestaltet und vor allem inhaltlich deutlich erweitert. Damit entspricht es der steigenden Nachfrage von KonsumentInnen nach kulinarischen Bio-Angeboten und darüber hinaus gehenden Bio-Erlebnissen. Die Suche nach Bio-Höfen und BIO AUSTRIA Partnerbetrieben samt ihrem Sortiment gestaltet sich nun erheblich einfacher.

Grundkurs Bio-Bienenhaltung

Referent: Markus Themel, Wanderlehrer und Imkermeister, Landesreferent für ökologische Bienenhaltung
FR, 17.11.2023, 9:00 bis 16:30 Uhr (8 UE, 8 BA, 8 Biene Österreich, 5 ÖPUL Bio)
LLA Rotholz, Rotholz 46, 6200 Strass im Zillertal

Wie sieht eine möglichst naturnahe Imkerei aus? In diesem Kurs geht es um die Grundlagen der Bio-Bienenhaltung laut EU-Bio-Verordnung und nach BIO AUSTRIA Richtlinien.

Webinar: Fütterung am Bio-Mutterkühbetrieb

Referent: Johann Häusler, LFZ Raumberg-Gumpenstein
MI, 22.11.2023, 18:30 bis 21:30 Uhr (4 UE, 3 ÖPUL Bio, 3 BA)

In der Mutterkühhaltung ist es wichtig, dass die Kuh jedes Jahr ein Kalb bekommt. Im Rahmen einer entsprechenden Herdenbetreuung sollte daher auch auf die Fütterung besonders Wert gelegt werden. In diesem Seminar werden die Zusammenhänge und Einflüsse von Leistung, Gesundheit und Fruchtbarkeit in der Mutterkühhaltung besprochen.

Jänner 2024

Webinar: Social Media für die Bio-Direktvermarktung

Referent: Magdalena Esterhammer, Bäuerin, Farmfluencerin (Leni vom Bichhof)
DI, 16.01.2024, 13:00 bis 16:00 Uhr (4 UE, 3 BA)

Der Gewinn von Kundinnen und Kunden ist ein wichtiger Pfeiler im Marketing. Besonders Social Media-Kanäle bieten für bäuerliche Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter. Besonders Social Media-Kanäle bieten für bäuerliche Direktvermarkterinnen eine gute Möglichkeit, die Vermarktung anzukurbeln.

Präsenzkurse

Webinare / Online

Anmeldung direkt über QR-Code rechts oder telefonisch über das LFI Kundenservice: +43 59292-1111



Kosten

GANZTÄGIG: BA-Mitglieder (BA): € 60,-; mit Förderung - LFBIS (mF): € 90,-; ohne Förderung (oF): € 180,-; HALBTÄGIG: BA: € 30,-; mF: € 45,-; oF: € 90,-; UE: Unterreichtseinheiten / ÖPUL-Bio: ÖPUL-Stunden für „Biologische Wirtschaftsweise“ / TGD: TGD-Stunden / BA: BIO AUSTRIA Stunden

Eiweißfrüchte spielen in der Fruchtfolge eine nicht unwesentliche Rolle und finden auch in der menschlichen Ernährung immer mehr Anklang. Im Berggebiet ist der Anbau noch nicht sehr verbreitet, aber es gibt geeignete Arten und Sorten, wie Bohnen, Linsen und Lupinen, die Erfolg versprechen.

Webinar: Klimawandelanpassung im Grünlandgebiet – Agroforstsysteme als mögliche Lösung für Tierhalter

Referenten: Mareike Jäger, Geschäftsleiterin SilvoCultura und Andreas Hager, BIO AUSTRIA-Betrieb
MI, 28.02.2024, 18:30 bis 21:30 Uhr (4 UE, 3 BA)

Trockenheit, Hitze aber auch Feuchteperioden und Extremwetterereignisse sind Folgen des Klimawandels und beeinflussen die Grünlandbewirtschaftung massiv. Eine mögliche Anpassungsstrategie stellt die noch seltene aber dennoch zukunftsweisende Agroforstwirtschaft dar. Dieses Seminar greift Fragen über den Nutzen, Flächenauswahl, Auswahl der Gehölze und geeignete Maßnahmen auf.

März 2024

Webinar: Bio-Pilzbanbau als Zuerwerb und Hobby

Referent: Tobias Lienhart, Bio-Berater, BIO AUSTRIA Tirol
MI, 06.03.2024, 18:30 bis 21:30 Uhr (4 UE, 3 BA)

In vielen landwirtschaftlichen Betrieben sind leerstehende Gebäude, Keller oder Freiflächen für den Anbau von Pilzen vorhanden. In diesem Webinar wird das Basiswissen und verschiedene Produktionsverfahren für die Bio-Pilzzucht vorgestellt.

Mai 2024

Guter Wiesenbau für hohe Grundfutterleistung

Referent: Tobias Lienhart, Bio-Berater, BIO AUSTRIA Tirol
FR, 03.05.2024, 09:00 bis 16:30 (8 UE, 8 BA, 3 ÖPUL Bio)
Sennerei Walchsee, Moosen 7, 6344 Walchsee

Hohe Grundfutterleistungen der Tiere benötigen entsprechende Wiesenbestände und Bewirtschaftung. Themen rund um den Wiesenbau, Einsatz von Hofdünger und Biodiversität werden mit abschließender Feldbegehung aufgegriffen.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Lebensmittel für eine bessere Welt

LAND
TIROL

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Hier investiert Europa in
die ländlichen Ökonomie



MAI
03

MAR
06

FEB
28

Urlaub am Bauernhof in Tirol stellt sich vor

Seit 1984 ist "Urlaub am Bauernhof" (UaB) in Tirol eine professionelle Organisation, die für die erfolgreiche Vermarktung und Interessensvertretung der bäuerlichen Vermieter und Vermieterinnen zuständig ist. „Unser Verein hilft dabei, Prozesse am Hof umzustrukturieren und den Betrieb auf neue Beine zu stellen. Mit der Vermietung kommt die Veränderung und durch das zusätzliche Einkommen entstehen neue Optionen“, so Johann Hörtnagl, Landesobmann von Urlaub am Bauernhof in Tirol.

Der Verein Urlaub am Bauernhof in Tirol mit aktuell 344 Mitgliedsbetrieben (Bauernhöfe, Almhütten und Landhöfe), mit insgesamt 4.970 Gästebetten und 138 Vollbelegtagen im Jahr, steht den bäuerlichen Vermieterinnen und Vermietern unterstützend zur Seite. Die MitarbeiterInnen im Landesverband helfen bei allen Belangen rund um Internet, Preis- und Angebotsgestaltung und beraten bei rechtlichen Vermieterbelangen, Fragen zur Kategorisierung sowie zu Qualitätsthemen. Regelmäßige Schulungen und Webinare gehören ebenfalls zum Service von Urlaub am Bauernhof und werden von den Vermieterinnen und Vermietern sehr geschätzt.

Die steigende Nachfrage von Urlaub am Bauernhof zeigt die Sehnsucht der Gäste nach einem authentischen Urlaub, wo auch regionale Produkte und Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle spielen. Die Vermieterinnen und Vermieter sind sich ihres hochwertigen und begehrlichen Angebots bewusst und so konnte der Durchschnittspreis, auch unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen, weiter angehoben werden (€ 54 pro Nacht im Zimmer und € 130 pro Nacht in der Ferienwohnung bei einer Belegung von 4 Personen). Auch der Online-Buchungsumsatz steigt weiter stark – im Jahr 2022 wurden über das UaB-Buchungsportal ein Umsatzvolumen von € 7,2 Mio. bei unseren Mitgliedsbetrieben erzielt.



Werde auch du Teil dieser starken Gemeinschaft:

Urlaub am Bauernhof in Tirol
Brixner Straße 1
6020 Innsbruck
Telefon: +43 5 92 92-1172
Mail: uab@lk-tirol.at



Willst du erfolgreich vermieten?
Wir sind ein starker Partner!

Video:
Wer braucht Urlaub am Bauernhof?



Neue Chancen für Urlaubsanbieter durch das Projekt „Urlaub am Bio-Bauernhof“

Immer mehr Menschen sehnen sich nach einem Urlaub, der nicht nur Entspannung und Erholung bietet, sondern auch einen Beitrag zum Schutz der Umwelt leistet. Eine Möglichkeit, das zu erreichen, ist der Urlaub auf einem BIO AUSTRIA Bauernhof. In einer einzigartigen Kooperation zwischen BIO AUSTRIA und Urlaub am Bauernhof wird genau das ermöglicht. Mitglieder der beiden Vereine können kostenlos am exklusiven Projekt „Urlaub am Bio-Bauernhof“ teilnehmen und bekommen dabei viele Unterstützungen durch die beiden Organisationen.

Mit der Teilnahme am Projekt „Urlaub am Bio-Bauernhof“ profitiert man von speziellen Marketingaktivitäten, die darauf abzielen bioaffine und umweltbewusste Kundenschichten anzusprechen und auf die biologisch wirtschaftenden Urlaubsanbieter aufmerksam zu machen. Das große Sortiment an kostenlosem Marketingmaterial gibt den Gästen einen Einblick in die Besonderheit der Bio-Landwirtschaft. Das trägt nicht nur zur Kundenbindung bei, sondern hilft, neue Gäste zu gewinnen und den Absatz von Bio-Produkten zu steigern. Darüber hinaus bietet das Projekt "Urlaub am Bio-Bauernhof" den TeilnehmerInnen viele zusätzliche Leistungen in der Vermarktung. BeraterInnen und Berater stehen bei allen Fragen um die Vermietung und Gästebetreuung zur Verfügung. Interessierte melden sich gerne bei Urlaub am Bauernhof oder BIO AUSTRIA Tirol.

Praxis-Beispiel: Der Redlerhof

Die Themen Nachhaltigkeit, natürliche Kreisläufe und Tierwohl spielen am Bio-Hof der Familie Berger eine wichtige Rolle. Diese Werte und das vielfältige Landleben wird auch an die Gäste weitergegeben.

Am westlichen Ortsrand von Prägraten am Großvenediger liegt der rund 200 Jahre alte Redlerhof. Hier auf 1.300 Metern Seehöhe haben nicht nur drei Generationen der Familie Berger ihr Zuhause, hier leben auch zahlreiche Tiere – Kühe, Kälber, Jungvieh, Schweine, Hasen und Hauskatze Olga. Bernhard Berger hat den Bio-Bauernhof von seinen Eltern Arnold und Elisabeth übernommen und führt ihn heute gemeinsam mit seiner Frau Viktoria als Fleckviehzuchtbetrieb. Die Kinder Adrian, Paulina und Isabella machen das Familienglück perfekt.

Investitionen für die Zukunft

In den letzten Jahren wurde der idyllische Bauernhof umfassend renoviert. Im Zuge der Bauarbeiten konnte sich die junge Familie auch einen eigenen Wohnbereich schaffen und drei Ferienwohnungen mit insgesamt zehn Betten modernisieren bzw. ausbauen. Während sich Bernhard vor allem um die Versorgung des Viehs und die Arbeit im Stall, auf den Feldern, im Wald und auf der Alm kümmert, nimmt Viktoria alle Aufgaben rund um „Urlaub am Bauernhof“ wahr. Auch Bernhards Eltern Elisabeth und Arnold helfen am Redlerhof noch kräftig mit. Elisabeth ist nach wie vor der „gute Geist“

des Hauses. Ihre große Leidenschaft ist der Kräutergarten, sie kümmert sich aber auch um die Verarbeitung der Milch, stellt Butter, Graukäse und Topfen her und bäckt Brot.

Jungbäuerin Viktoria ist eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und stammt von einem landwirtschaftlichen Betrieb in Hopfgarten im Defereggental ab. „Mir ist es sehr wichtig, dass unsere Kinder inmitten der Natur, mit den Tieren und mit der bäuerlichen Kultur aufwachsen können. Dieses Bauernhof-Erlebnis wollen wir auch an unsere Gäste weitergeben. Sie können bei der Stallarbeit mit dabei sein oder mithelfen, die Kühe auf die Weide oder auf die Alm zu treiben. Das kommt vor allem bei den Kindern der Urlauber sehr gut an“, erzählt Viktoria.

Urlaub am Bio-Bauernhof steigert die Nachfrage

Der Bio-Gedanke wird am Redlerhof mit Herz gelebt. Seitdem dieser Betrieb Urlaub am Bauernhof und Bio kombiniert, stellt die Familie fest, dass vermehrt ganz konkret nach diesem Thema nachgefragt wird. Diese Gäste wollen einen Urlaub am Bio-Bauernhof verbringen um dort regionale Produkte zu genießen, Abläufe am Hof mitzuerleben und die Vorteile nachhaltigen Wirtschaftens erfahren.

Das Thema Nachhaltigkeit hat für Jungbauer Bernhard einen besonders hohen Stellenwert: „Das Futter für unsere Tiere kommt aus der eigenen Heuproduktion, nur Kraftfutter für unsere Kühe kaufen wir in geringen Mengen zu. Als Selbstversorger bauen wir Erdäpfel, Bohnen und Kraut an. Das Holz für unsere Hackschnitzelheizung kommt aus dem eigenen Wald, und wir planen, demnächst auch eine Photovoltaikanlage zu installieren.“

Was im Alltag oft schwer fällt, wird am Bio-Bauernhof Redlerhof leicht gemacht: Sich selbst etwas Gutes tun, Zeit füreinander haben und echte, ehrliche Momente erleben.

Tipp

Infotag Urlaub am Bio-Bauernhof

DI, 14.11.2023

siehe Veranstaltungen auf der Rückseite

Kreieren, erleben und genießen – im Genusswerk mitten in Innsbruck

Die Agrarmarketing Tirol eröffnete am 1. Juni 2023 im Herzen der Stadt Innsbruck ein wegweisendes Projekt: Das Genusswerk, ein Raum für Innovation und Kreativität im Bereich Lebensmittel. Unter dem Motto "Kreieren - Erleben - Genießen" entstand eine Plattform für die Entwicklung neuer Kreationen und innovativer Lebensmittel.



Hier passiert die Zukunft.

Das Genusswerk vereint zwei Viaduktbögen, die in den vergangenen Monaten baulich adaptiert und miteinander verbunden wurden. Es verfügt über eine hochmoderne und flexible Küchenausstattung mit Top Geräten, die vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bieten. Von der Entwicklung neuer Kreationen bis hin zu innovativen Lebensmitteln ermöglicht das Genusswerk die Umsetzung verschiedenster Ideen. Zudem bietet die Infrastruktur Raum für vielfältige Veranstaltungen im Genuss- und Bildungsbereich. Der Küchenbereich bietet Platz für bis zu 15 Personen, während der angrenzende Seminarraum bis zu 20 Personen aufnehmen kann. Bei Kinobestuhlung finden 45 Personen Platz.

Wo Innovation, Produktentwicklung und Kooperation sichtbar werden

Das Genusswerk dient dazu, Perspektiven für die heimische Landwirtschaft aufzuzeigen, insbesondere durch die Förderung regionaler, marktorientierter Produktinnovationen. Die Agrarmarketing Tirol schafft damit ein Kompetenzzentrum für Innovationen, das als Drehscheibe für UnternehmerInnen und Pioniere entlang der regionalen Lebensmittelversorgung fungiert.

Das Konzept des Genusswerks ruht auf mehreren Säulen: Produktentwicklung: Die vorhandene Infrastruktur ermöglicht die Entwicklung von Produktideen und deren Umsetzung für den Markt. Mit Unterstützung von ExpertInnen können landwirtschaftliche Betriebe neue Produkte kreieren oder bestehende weiterentwickeln.

Gemeinschaftserlebnisse

Das Genusswerk bietet Möglichkeiten für Team-Events, um den Teamgeist zu stärken und neue Motivation zu fördern, umrahmt von regionalen Genusslebnissen.

Kulinarische Veranstaltungen

Die Infrastruktur des Genusswerks steht für kulinarische Veranstaltungen zur Verfügung. Von Sensorik- bis Kochworkshops und Gourmetveranstaltungen - die Möglichkeiten sind vielfältig und können individuell angepasst werden. Das Genusswerk ist Anlaufstelle für begeisterte LandwirtInnen, GastronomInnen, VerarbeiterInnen, VermarkterInnen und KonsumentInnen in der Lebensmittelbranche. Mit diesem neuen Raum für Innovation, Produktion und Inspiration setzt die Agrarmarketing Tirol ein starkes Zeichen für die Zukunft der Lebensmittelwelt in der Region.



Alle Informationen zum Genusswerk findest du über den QR-Code oder über: www.liz.tirol/genusswerk

Etikettieren von gekühlten Produkten

Die Etikettierung von Kühlprodukten stellt viele Produzenten und Direktvermarkter vor besondere Herausforderungen.

Das Produkt muss optisch einwandfrei präsentiert werden, die Etiketten dürfen sich nicht lösen - und das bei teils hoher Kondenswasserbildung. Wenn die Mehrweg-Flaschen und -Gläser zurückkommen, sollen die Etiketten jedoch leicht und ohne Chemieeinsatz entfernt werden können. Unmöglich?



Speziell in Kühlvitrienen sollen Produktetiketten immer ordentlich aussehen. Mit Bioetiketten aus ablösbarer Folie geht das ganz einfach.

Herkömmliche Papieretiketten wellen sich durch Kondenswasser nach kurzer Zeit, das Material quillt auf Grund seiner Faserstruktur auf. Selbst das hochwertigste Bioprodukt sieht dann minderwertig aus.

Laminierte Etiketten haben dabei eine wesentlich bessere Optik, doch können diese oftmals nur ganz schwer wieder vom Glas oder der Flasche abgelöst werden, da sich der Verbund trennt und Papier samt Kleber am Produkt zurückbleiben.

Herkömmliche Folienetiketten sind nicht für Flaschen- und Gläserwaschanlagen geeignet, da die Laugenlösung nicht durch das Material zum Kleber durchdringen kann.

Wir haben lange getüftelt um diese Herausforderungen zu lösen und bieten erstmals Bioetiketten aus wasserbeständiger und strapazierbarer Folie mit einem ablösbaren Kleber an.

Dieses Material ist natürlich perfekt auf den G'sunder Farbetikettendrucker abgestimmt - für lebendige Farben und hohe Druckauflösung.

G'SUNDER DRUCKER

Ehrenfellner-Straße 2
4060 Leonding
Telefon: 0732/2590-0
Email: info@gsunder-drucker.at



FOLIE MATT ABLÖSBAR

- Wirft keine Wellen in der Kühlvitrine
- Quillt nicht bei Kondenswasser
- Abwischbar wenn erforderlich
- Etikett einfach vom Glas abziehen - rückstandsfrei ohne Kleberreste!

Perfekt für Milch, Joghurts, Eingelegetes, Getränke, Einkochtes, ...

BIOETIKETTEN

G'SUNDER DRUCKER



BIOETIKETTEN

G'sunder Drucker hilft uns mehr Umsatz zu machen!

Die kleine Brauerei Lind'n Bräu aus St. Georgen/Walde zeigt begeistert, wie personalisierte Produkte und Kleinmengen etikettiert werden.



Thomas Paireder zeigt stolz sein Bier mit selbst gedruckten Bioetiketten.

„Wir als kleine Brauerei hatten immer wieder das Problem, auf tausenden vorgedruckten Etiketten sitzen zu bleiben. Jetzt drucken wir direkt vor dem Abfüllen die benötigte Stückzahl komplett mit Mindesthaltbarkeitsdatum. Das lästige Nachbeschriften

der Vordrucke entfällt ebenso. Mehr Umsatz bringen uns die individuell gestalteten Etiketten für Geburtstage oder Feiern unserer Kunden. Die Investition hatten wir schnell wieder herinnen.“



Aktuelle Veranstaltungen

Tag der offenen Tür Land Tirol

MI, 26.10.2023

Landhausplatz Innsbruck

Nach drei Jahren Pause findet heuer wieder der Tag der offenen Tür im Landhaus statt. Auch heuer sorgen Tiroler BIO AUSTRIA Bauern und Bäuerinnen am Tag der offenen Tür am Landhausplatz für kulinarische Vielfalt. Von herzhaften Fleischgerichten bis hin zu vegetarischen und veganen Optionen ist für alle was dabei. Für den süßen Hunger gibt es herrlichen Kuchen, Waffeln und Bauernkrapfen. Alle Bio-Zutaten stammen von den eigenen BIO AUSTRIA Höfen.

Die Tiroler BIO AUSTRIA Bauern und Bäuerinnen sind stolz darauf, ihre Produkte direkt vom Hof auf den Tisch zu bringen und den BesucherInnen die Möglichkeit zu geben, die Frische und den authentischen Geschmack ihrer Produkte zu erleben. Kommen Sie am Tag der offenen Tür am Landhausplatz selbst vorbei und überzeugen Sie sich von der BIO AUSTRIA Qualität.



Infotag Bio-Urlaub am Bauernhof

DI, 14.11.2023, 09:30 bis 16:00

Ort wird noch bekanntgegeben

BIO AUSTRIA Tirol lädt zusammen mit Urlaub am Bauernhof zu einem Informationstag rund um das Thema Urlaub am Bio-Bauernhof ein.

Bio ist Trendsache und wird immer häufiger von Konsumenten/innen nachgefragt. Doch wie kommuniziert man Bio richtig und worauf muss man achten? Christian Pfanner, Geschäftsführer der BIO HOTELS® und Experte im Marketing, erzählt im Rahmen dieses Infotages von seinen Erfahrungen und gibt wertvolle Tipps für die Praxis.



Bio-Börse:

- Angebot
- Nachfrage

ANZEIGENINFORMATION:

Kostenlose Kleinanzeigen aufgeben unter 0512 572 993, tirol@bio-austria.at oder direkt online (www.bio-austria.at/kleinanzeige-aufgeben)

VERKAUFE BIO-KARTOFFELN

BIO AUSTRIA zertifiziert, Bionta(vorwiegend festkochend) und Bettina (leicht mehlig)

Terfens, Mobil 0650 820 35 22, T-1361

VERKAUFE BIO-ALPENHONIG

BIO AUSTRIA zertifiziert

Landeck, Mobil 0664 842 0601, T-2506

VERKAUFE BIO-WEIZEN ZUM VERFÜTTERN

BIO AUSTRIA zertifiziert

Stumm, Mobil 0664 750 43003, T-2571

Wir sind für euch da!

BIO AUSTRIA vertritt eure Interessen als Bio-Betrieb (Einsatz für praxistaugliche Richtlinien, Rahmenbedingungen, faire Preise, Förderungen, ...)

BIO AUSTRIA unterstützt euch bei der Vermarktung und im Betriebs-Marketing (Unterstützung bei Direktvermarktung, Vermarktungsprojekten, Sammelbestellungen, gemeinsames Verpackungsmaterial,...)

BIO AUSTRIA bietet Beratung, Information und Weiterbildung (Beratung zu den Themen Tierhaltung, Pflanzenbau und Direktvermarktung, Bildungsprogramm, Fachzeitschrift,...)

BIO AUSTRIA macht für euch Öffentlichkeitsarbeit (Bewusstseinsbildung gegenüber KonsumentInnen, Pressearbeit,...)

BIO AUSTRIA Tirol
Wilhelm-Greil-Straße 9
A-6020 Innsbruck

T +43 512 572 993
E tirol@bio-austria.at
W www.bio-austria.at/tirol

